

Mülheimer Verband

Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden



Freiwilligendienst in Sambia

Erstinfo





Was kannst du erleben?

Du möchtest...

- ... ein Jahr in Sambia verbringen, eine fremde Kultur und Sprache kennenlernen?
- ... dich dabei für andere Menschen, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen?
- ... von und mit anderen Menschen lernen?
- ... dich beruflich und persönlich orientieren?
- ... Glaube und sozialen Dienst im Ausland erfahren?
- ... Gottes Liebe erleben und Grenzen überschreiten?
- ... ein Jahr lang selbstständig leben?

**Dann ist ein Freiwilligendienst
über den Mülheimer Verband in
Sambia genau das Richtige!**

Was ist der Mülheimer Verband?

Der Mülheimer Verband Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden (MV) ist eine evangelische Freikirche in Deutschland. Zum MV gehören 43 Gemeinden zwischen Schweningen (Baden-Württemberg) und Niebüll (Schleswig-Holstein) mit ca. 4600 erwachsenen Mitgliedern.

Der MV pflegt gute Kontakte zu anderen christlichen Denominationen.

Er ist Mitglied in der:

- Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF),
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK).
- Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM)

Seit Ende des Jahres 1982 engagiert sich der MV in Sambia und trat 1986 in Partnerschaft mit der sambischen Kirche „Christian Community Church“ (CCC).

Für die MV-Abteilung Mission in Sambia (Verwaltung der Spendengelder, Personalentsendung, usw.) ist die von der MV-Mitgliederversammlung beauftragte Sambia-Missionskommission verantwortlich (Leitung: Dieter Stiefelhagen).

Der MV bietet seit 2012 einen staatlich geregelten Freiwilligendienst, den „Internationalen Jugendfreiwilligendienst“ (IJFD), in Sambia an. Der IJFD wird über die gemeinnützige „Mülheimer Verband Freik.-Evangelischer Gemeinden GmbH“ abgewickelt.

Was ist ein IJFD?



Ziele

Ein IJFD ist ein Lern- und Solidaritätsdienst für und mit anderen Menschen. Wichtig ist, dass die Bewerber Lust haben, sich rund ein Jahr lang im sozialen Bereich tatkräftig zu engagieren und bereit sind, sich auf Neues und auf die Lebensbedingungen im Gastland einzulassen.

Wer kann teilnehmen

Der IJFD richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren (bis zum Dienstabschluss darf das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet sein). Dabei kommt es nicht darauf an, welche Schullaufbahn eingeschlagen wurde bzw. abgeschlossen ist.

Weitere Voraussetzungen des IJFD

Um am IJFD-Programm in Sambia teilnehmen zu können, sollte man:

- grundlegende Sprachkenntnisse in Englisch beherrschen.
- gegenüber dem christlichen Glauben offen sein.
- im Besitz eines gültigen deutschen und internationalen Führerscheins sein.
- bereit sein, die gültigen Verhaltensregeln der Trägerorganisation (MV) und der Aufnahmeorganisation (Life Trust) zu beachten.

Pädagogische Begleitung

Während des IJFD´s findet eine pädagogische Begleitung statt. Dazu gehört der Besuch von verschiedenen Seminaren, die für IJFD-Leistende Pflicht sind. Diese Vorbereitungs- und Reentry-Seminare finden in Deutschland statt. In Sambia finden Zwischenseminare und zusätzliche Bildungstage statt. Die Anzahl der Seminar- und Bildungstage hängt von der Länge des Einsatzes ab. Für einen einjährigen Auslandseinsatz müssen z.B. insgesamt 25 Seminar- und Bildungstage belegt werden.

Finanzierung

Über den MV werden alle Kosten des Einsatzes, z.B. Seminarkosten, Flug- und Reisekosten, Gesundheitsvorsorge, Kranken- und Unfallversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, etc. abgewickelt. Die Freiwilligen sind gehalten, den größten Teil der Kosten für das IJFD selbst abzudecken. Das geschieht üblicherweise durch den Aufbau eines Spenderkreises oder durch Rückgriff auf eigene Rücklagen. Als Richtwert für einen 12-monatigen Einsatz gilt ca. 440 EUR/Monat (Stand Januar 2020).

Der Bund unterstützt den MV als Träger des IJFD mit einem Zuschuss zu den Kosten für pädagogische Begleitung, Taschengeld, Reisekosten, Unterkunft und Versicherungen (Auslandsrankenversicherung, Haftpflichtversicherung etc.).

Gesetzliche Regelungen

IJFD-Leistende sind während der Dienstzeit Kindergeldberechtig und gegebenenfalls Waisenrentenberechtig.

Aufnahmeorganisation

Life Trust

Der Life Trust versteht sich als ein Arbeitszweig des Mülheimer Verbandes in Sambia. Das Anliegen der Sambia Mission Life Trust ist es, den biblischen Missionsauftrag wahrzunehmen und dabei besonders den ärmsten und bedürftigsten Menschen Sambias zu dienen. Der Life Trust ist eine sozial-missionarisch ausgerichtete Stiftung und rechtlicher Träger unterschiedlicher Projekte. In der Stadt Kabwe engagiert sich der Life Trust daher durch eine Vielzahl von Projekten für junge Menschen und Familien, um sie zu befähigen, ihr Umfeld nachhaltig zu verändern und in ihrer Beziehung zu Jesus Christus zu wachsen.

Um eine möglichst nachhaltige Hilfe in Sambia zu gewährleisten, fördert der Life Trust durch Ausbildung, Jüngerschaft und Hilfe zur Selbsthilfe ein biblisch fundiertes und eigenverantwortliches Handeln.

Ganz konkret:

- Mehr als 500 bedürftige Kinder werden durch eine Patenschaft betreut.
- Die bedürftigen Kinder erhalten eine Schulbildung.
- Aufbau und Leitung einer Life-Trust Privat-Schule im Armenviertel Waya.
- Junge Menschen mit Leitungspotential werden gefördert und in ihrem Glauben gestärkt (Projekt Jonathan).
- Familien werden dazu befähigt, sich einen Lebensunterhalt zu verdienen (Empowerment).
- Jugendliche werden für ihren Alltag und auf ihrem Weg im Glauben an Jesus Christus ermutigt. (Sport & Royal Ranger).

Wissenswertes über Sambia

Hauptstadt: Die Hauptstadt Sambias ist Lusaka mit rund 2 Millionen Einwohnern.

Bevölkerung: In Sambia leben ca. 14,5 Millionen Einwohner, darunter sind rund 70 einheimische Stämme, daneben kleine asiatische (30.000) und europäische (40.000) Minderheiten.

Klima: Das sambische Klima ist tropisch (Regenzeit von November bis April; von Mai bis August kühle und im September/Oktober heiße Trockenzeit).

Landessprache: Die Amtssprache in Sambia ist Englisch; daneben gibt es 7 offiziell anerkannte Stammessprachen: z.B. Bemba, Nyanja, sowie 72 Dialekte.

Religionen: In Sambia leben Menschen verschiedener Religionen meist friedlich zusammen. Dazu gehören Naturreligionen, Christen (rund 75 %; davon 60 % katholisch, 20 % Protestanten, 20 % Freikirchen), Muslime und Hindus. In Bezug auf die Christen klingt das nach einer gigantischen Zahl, die allerdings, wie in Deutschland viele sogenannte Namenschristen beinhaltet.

Unabhängigkeit: Seit dem 24.10.1964 ist Sambia von Großbritannien unabhängig.

Nationalgericht: Das sambische Nationalgericht ist Nshima, ein fester Brei aus Maismehl angerührt mit Salz und Wasser. Nshima wird immer zusammen mit einer leckeren Soße, Hühnchen, Capenta oder Fisch und verschiedenem Gemüse gegessen (Bohnen, Kohl etc.).

Sehenswürdigkeiten: Zu den schönsten Orten des Landes gehören die spektakulären Viktoriafälle im Süden und Nationalparks wie der South Luangwa und der Lower Zambezi.





Wie kann man sich bewerben?

Wer sich für den Internationalen Jugendfreiwilligendienst bewerben möchte, wende sich unter folgender Emailadresse an den Mülheimer Verband: **MV-Bremen@t-online.de** Man kann sich auch direkt über die Homepage **www.life-trust-sambia.de** bewerben.

Die Bewerber bekommen dann zeitnah die Bewerbungsformulare zugesandt. Diese bitten wir ausgefüllt zurück zusenden. Wenn der/die Bewerber/in für eine Aufnahme in den IJFD geeignet ist, erhält er/sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch und Auswahlseminar.

Da eine umfangreiche Vorbereitung für den Auslandsdienst notwendig ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Bewerbung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mülheimer Verband Freik.-Evangelischer Gemeinden
gGmbH

Habenhauser Dorfstr. 27

28279 Bremen

Tel: 0421 8399130

Email: MV-Bremen@t-online.de

Homepage: www.muelheimer-verband.de

(Stand : Januar 2020)